

# Info-Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]  
Gesendet: Dienstag, 31. August 2010 09:57  
An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'  
Betreff: OVG zu Klassenfrequenzen / SPD und CDU gegen Schul-Fusionen / "ziviler Ungehorsam" ist gefragt

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,  
liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Schulsekretariate, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

während nach einer aktuellen Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts **Hoffnung für alle Eltern besteht, auch gegen den Willen der Schulbehörde noch Platz für ihr Kind jedenfalls in einer Klasse an einem Hamburger Gymnasium zu finden**, weil die bisherigen **Versprechungen der Schulbehörde** hinsichtlich niedriger Klassenfrequenzen eben vom Oberverwaltungsgericht auch nur als weitgehend **unverbindliche** Versprechungen eingestuft worden sind:

**Hamburger Abendblatt v. 31.8.2010: Klasse 5 am Gymnasium muss bis zu 32 Schüler aufnehmen**  
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article1615665/Klasse-5-am-Gymnasium-muss-bis-zu-32-Schueler-aufnehmen.html>

arbeitet die Behördenleitung im Hintergrund weiter daran, "Primarschulen" durch die kalte Küche einzuführen. So berichtet das Hamburger Abendblatt darüber, dass z. B. für die kommende **Herbststatistik den Schulen** schon einmal der entsprechende Sprachgebrauch vorgegeben wird:

**Hamburger Abendblatt v. 30.8.2010: Grundschüler bleiben in der Statistik "Primarschüler"**  
<http://www.abendblatt.de/hamburg/schule/article1614583/Grundschueler-bleiben-in-der-Statistik-Primarschueler.html>

Einen kleinen **Hoffnungsschimmer am Horizont** stellt es vor diesem Hintergrund dar, dass in Sachen der **rechtswidrigen Schul-Fusionen** neben der Hamburger **SPD** jetzt erstmals auch eine Arbeitsgruppe in der **CDU Altona** unter Mitwirkung des verfassungspolitischen Sprechers der CDU-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft Robert Heinemann und des Bundestagsabgeordneten Marcus Weinberg eine Aussetzung der von der Schulbehörde unter Leitung von Schulsenatorin gewollten Fusionen fordert. In dem heute vorgestellten [Antrag Altonaer Gedanken zum Kurs der Hamburger CDU](#) heißt es hierzu:

***"Wir fordern die Bildungsbehörde auf, die vor dem Volksentscheid beschlossenen schulorganisatorische Veränderungen, die aufgrund des Volksentscheides ggf. obsolet geworden sind, bis zur Verabschiedung eines neuen Schulentwicklungsplanes nicht umzusetzen."***

Man muss sich natürlich fragen, ob der damit erhoffte Neuanfang der CDU unter Einbeziehung der bisherigen Protagonisten und Primarschul-Befürworter Marcus Weinberg und Marino Freistedt gelingen kann. Entscheidend ist aber zunächst, dass die **GAL** und die **Schulbehörde** zunehmend allein mit ihrem lebensfremden **Plan** da stehen, *erst einmal alle von ihnen nach den gescheiterten Primarschul-Plänen für Fusionen vorgesehenen Schulstandorte für das laufende Schuljahr fusionieren zu lassen, um dann erst im Dezember ein teilweises Rückgängigmachen dieser Fusionen zu verkünden*. Die WELT berichtet deshalb auch über unseren Aufruf zum zivilen Ungehorsam gegen die rechtswidrigen Fusions-Maßnahmen:

**WELT v. 31.8.2010: Schulreformgegner rufen Eltern zum "zivilen Ungehorsam" auf**  
<http://www.welt.de/die-welt/regionales/hamburg/article9304312/Schulreformgegner-rufen-Eltern-zum-zivilen-Ungehorsam-auf.html>

Herzliche Grüße,  
Ihr Team "Wir-wollen lernen!"

---

## **Volksinitiative „Wir wollen lernen!“**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)  
Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0) 40 359 22-234  
E-mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- ein gutes, übersichtliches Schulsystem mit Stadtteilschulen, Gesamtschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern in Klasse 4,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- Reformen nur, wenn dadurch nachweislich eine Verbesserung eintritt - keine Massen-Experimente mit unseren Kindern!
- Selbständigkeit der Schulen, Stärkung der didaktischen und pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte.

### **Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

### **Hamburger Sparkasse**

**BLZ 200 505 50**

**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 18.7.2010 konnten wir die Primarschul-Pläne mit unserem Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - stoppen!